

**Antwort**  
**der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Andrea Lederer und der Gruppe  
der PDS/Linke Liste**  
**— Drucksache 12/421 —**

**Atomschlagziele in Osteuropa**

Presseberichten zufolge beabsichtigen die USA zwischen 1 000 und 2 000 potentielle Ziele für Atomsprengköpfe im osteuropäischen Raum zu streichen.

1. Ist die Bundesregierung über diesbezügliche Vorhaben der USA unterrichtet?
2. Welche Ziele sollen im einzelnen aufgegeben werden
  - a) auf dem Gebiet der ehemaligen DDR,
  - b) in der Sowjetunion,
  - c) in welchen anderen Staaten?
3. Was geschieht mit den dann nicht mehr benötigten Sprengköpfen?
4. Welche Auswirkungen haben diese Planungen auf die in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Atomwaffen?
5. Wie beurteilt die Bundesregierung die Absicht der USA im Hinblick auf die Landesverteidigung der Bundesrepublik Deutschland?
6. Gedenkt die Bundesregierung die ggf. eintretende Lücke im atomaren Schutzschild konventionell auszugleichen, und/oder sind Konsultationen Frankreichs und Großbritanniens vorgesehen, um die atomare Kooperation zu verstärken?

Die Anfrage hebt ab auf Presseberichte zu angeblichen amerikanischen Absichten. Die Bundesregierung nimmt – wie auch bisher – zu nationalen Vorgängen von Bündnispartnern nicht Stellung.

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister der Verteidigung vom 12. Juni 1991 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*



